

Deutsche Forschungsgemeinschaft · 53170 Bonn

An die
Vorschlagsberechtigten im
Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm
der Deutschen Forschungsgemeinschaft

Professorin Dr. Katja Becker

**Deutsche
Forschungsgemeinschaft**

Kennedyallee 40
53175 Bonn

Telefon: +49 228 885-2222
Telefax: +49 228 885-3002
www.dfg.de

Fragen beantwortet:
Dr. Christina Elger
Telefon: +49 228 885-3117
christina.elger@dfg.de

15. September 2022

Einreichung von Nominierungsvorschlägen für den Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Jahr 2024 wird die Deutsche Forschungsgemeinschaft zum 39. Mal im Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm den mit je 2,5 Mio. Euro dotierten wichtigsten deutschen Förderpreis an herausragende Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler in Deutschland vergeben. Ich möchte Sie bitten, im Rahmen Ihrer Vorschlagsberechtigung der Deutschen Forschungsgemeinschaft

bis zum 18. Januar 2023

höchst qualifizierte Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler für eine Auszeichnung zu empfehlen und Ihre Vorschläge über das elan-Portal der DFG einzureichen. Vorschläge zur Auszeichnung von Wissenschaftlerinnen sind besonders willkommen.

Sehr ernsthaft bitte ich Sie, Ihren Vorschlag und alle entsprechenden Unterlagen so vertraulich wie möglich zu behandeln.

Mit freundlichen Grüßen



Katja Becker

Gottfried Wilhelm Leibniz-Preis 2024

1. Programmziele

Der Preis wird für herausragende Forschungsleistungen vergeben und ist der wichtigste Forschungsförderpreis in Deutschland. Die Mittel sollen die Arbeitsbedingungen herausragender Spitzenforscherinnen und -forscher verbessern und ihre Forschungsmöglichkeiten erweitern, sie von administrativem Arbeitsaufwand entlasten und ihnen die Beschäftigung besonders qualifizierter Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler erleichtern. Seit 1986 wird der Leibniz-Preis jährlich verliehen, derzeit können bis zu zehn mit jeweils 2,5 Mio. Euro dotierte Preise vergeben werden.

2. Kriterien für die Auswahl von Preisträgerinnen und Preisträgern

- Die Kandidatin / der Kandidat nimmt eine Spitzenstellung oder eine herausragende Stellung in ihrem / seinem Forschungsgebiet ein.
- Die Kandidatin / der Kandidat übt eine besondere Anziehungskraft auf Forschende in einer frühen Karrierephase und aus dem In- und Ausland aus.
- Die bisherigen wissenschaftlichen Leistungen der Kandidatin / des Kandidaten sind
 - wissenschaftlich exzellent und außergewöhnlich,
 - originell und zukunftsweisend,
 - international führend und
 - haben die Weiterentwicklung des eigenen Forschungsgebietes vorangetrieben.
- Die wissenschaftlichen Leistungen der Kandidatin / des Kandidaten lassen einen nachhaltigen Einfluss auf die künftige Entwicklung des Forschungsgebietes erwarten.

3. Vorschlagsmodalitäten

- Der Preis kann an Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie an Forschungsteams aus allen Wissenschaftsbereichen, die an einer Forschungseinrichtung in Deutschland oder an einer deutschen Forschungseinrichtung im Ausland tätig sind, verliehen werden.
- Es ist möglich, mehr als einen Vorschlag einzureichen sowie einen früheren Vorschlag zu wiederholen.
- Vorschlagsberechtigt sind die Universitäten und ihnen gleichgestellte Hochschulen mit Promotionsrecht in Deutschland, die Mitglieder der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die Hermann von Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren, das European Molecular Biology Laboratory, die Sprecherinnen und Sprecher der Fachkollegien der Deutschen Forschungsgemeinschaft, die bisherigen Leibniz-Preisträgerinnen und -Preisträger sowie die ehemaligen Mitglieder des Auswahlausschusses.

- Eine Eigenbewerbung ist nicht möglich.

4. Unterlagen und Einreichung der Nominierung

Zur Erweiterung der Begutachtungsmöglichkeiten sind die Vorschläge mit folgenden Unterlagen möglichst in englischer und deutscher Sprache über das elan-Portal der DFG (elan.dfg.de, dort Antragstellung>Nominierungen) einzureichen:

- eine den Vorschlag begründende circa ein- bis zweiseitige fachliche und persönliche Würdigung,
- einen wissenschaftlichen Lebenslauf,
- ein aktuelles Publikationsverzeichnis.

Über die Würdigung hinausgehende zusätzliche Empfehlungs- oder Unterstützungsschreiben werden nicht angenommen.

Sollten Sie noch nicht über ein elan-Konto verfügen, ist vorab eine Registrierung erforderlich. Für Rückfragen hierzu steht Ihnen das elan-Helpdesk (Tel.: 0228/885-2900, E-Mail: elan-helpdesk@dfg.de) zur Verfügung.

Bitte informieren Sie uns auch nach der Einreichfrist über weitere Entwicklungen, die auf die Auswahlentscheidung Einfluss nehmen könnten.

5. Auswahlprozess und Termine

Die Entscheidung trifft der Hauptausschuss der Deutschen Forschungsgemeinschaft im Dezember 2023 aufgrund einer Empfehlung des eigens hierfür eingesetzten Auswahl Ausschusses für das Gottfried Wilhelm Leibniz-Programm. Die Preisverleihung findet im März 2024 statt.